

# Lister Kirchen

Nr. 141 – Dezember 2025 / Januar 2026



## Registerwechsel

Mitteilungen der  
Lister Kirchengemeinde



# Liebe Leserinnen und Leser,

alles wird teurer. Gerade jetzt zum Jahresende. Erst die Rabattschlachten der Vorweihnachtszeit, dann das kalte Erwachen im Januar. Alles? Nein! Ein unbedeutendes Etwas hört nicht auf, der Inflation Widerstand zu leisten. Wovon ich spreche? Vom Flaschenpfand. Genauer: vom Pfand auf Bierflaschen. Als wir sie als Kinder in den Siebzigern sammelten, um unser Taschengeld aufzubessern, bekamen wir 15 Pfennig pro Flasche. Wenn heute Rentner sie sammeln, um ihre Rente aufzubessern, bekommen sie 8 Cent dafür.

Was für eine Preisstabilität. Das sind gerade mal 5% Erhöhung. In ganzen 50 Jahren! Das entspricht einem Promille im Jahr. Also ein jährliches Besäufnis ...

Als Kinder konnten wir uns für zwei gepfändete Flaschen eine Kugel Eis leisten. Heute bräuchte man dafür etwa 25 Flaschen. Der pure Luxus! Hätten wir damals bloß ein Startup gegründet und in Speiseeis investiert. Elon Musk würde nur unsere Rücklichter sehen. Aber in den Siebzigern gab es weder das Wort Startup noch diese Dinge, mit denen Musk, Zuckerberg, Bezos, Pichai und wie sie alle heißen, ihr Geld verdienen, diese ... diese ... Daten! Eigentlich unsere Daten. Die wir ihnen gnädig überlassen, damit sie damit Geld scheffeln können. So wie uns früher die Parkbanktrinker ihre Bierpullen überlassen haben, damit wir in Eis investieren konnten. Ist das nun Überwachungskapitalismus oder Menschenfreundlichkeit??

Aber ich schweife ab. Muss die Kurse beim Neobroker auf meinem Smartphone checken. Aaah! Immer noch 8 Cent ...

Es gibt Dinge, die in der Welt Bestand haben. Darauf sollten wir anstoßen.

Tim Schmitz-Reinthal



## Inhalt

<b>Andacht</b> .....	<b>Seite 3</b>
<b>Aus Gemeinde &amp; KiTa</b> .....	<b>Seite 5</b>
<b>Advent &amp; Weihnachten</b> .....	<b>Seite 6/7</b>
<b>Abschied von Thomas Dust</b> .....	<b>Seite 8/9</b>
<b>Musik</b> .....	<b>Seite 11</b>
<b>Freud &amp; Leid/Kontakt</b> .....	<b>Seite 13</b>
<b>Tanzen im Sitzen</b> .....	<b>Seite 14</b>
<b>Veranstaltungen/Spenden</b> .....	<b>Seite 15</b>
<b>Gottesdienste</b> .....	<b>Seite 16</b>

## Impressum

Gemeindebüro: Claudia Grosser, 66 96 22  
gemeindebuero@lister-kirchen.de  
Redaktion: Nathalie Burfien, Marco Müller, Kristin Reymann,  
Tim Schmitz-Reinthal  
V. i. S. d. P.: Pastorin Nathalie Burfien,  
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover  
Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22  
redaktion@lister-kirchen.de  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen  
Auflage: 11.500 Stück  
Redaktionsschluss Heft 142: 31.12.2025



## Zwischen den Zeiten

Manchmal bin ich so dazwischen. Zwischen der Vorfreude auf ein wunderbares Fest und dem Wissen darum, wie viel Arbeit es bedeutet. Zwischen dem Wunsch nach Geselligkeit und dem nach Alleinsein. Zwischen dem Bedürfnis, es allen recht zu machen und dem, für mich selbst zu sorgen.

Zwischen den Jahren, sagen wir. Und mir ist diese Zeit sympathisch. Sie ist eine Zeit zum Nachklingen-Lassen. Zum Atemholen. Für manche ist sie die erlösende Zeit nach den feierlichen Tagen, die für sie vollkommen unfeierlich vergehen. Tage, in denen die Einsamkeit groß wird. Und die Verzweiflung, weil alles immer so bleibt, wie es ist. Es sind Tage, bevor das neue Jahr startet. Zeit auch, dir gute Vorsätze zu überlegen – oder sie noch einmal egal sein zu lassen. Es ist eine Zeit, die ich häufiger im Jahr bräuchte. In der ich intensiv wahrnehmen kann, was ich oft genug im Jahr sage: Das Leben geht weiter! Es geht weiter, aber es darf auch anders weitergehen.

Zu Weihnachten erzählen wir eine Geschichte weiter (seit fast 2000 Jahren!!!), in der nichts so bleibt, wie es ist. In der es um die Einsamkeit einer werdenden Mutter und der Hingabe eines werdenden

Vaters geht. Die Zwanghaftigkeit eines Regenten, einen Esel, der viel zu tragen hatte (Gottes Sohn, immerhin). Zwischen Nazareth und Bethlehem waren sie unterwegs, von Norden nach Süden. Zwischen den Welten. Und mittendrin war schon dieses Kind. Ging den Weg mit – wohligh geborgen in Marias Bauch.

Gott kommt mitten hinein ins Dazwischen. Lässt sich finden, auch im Uneindeutigen. Im Leisen. In der Erleichterung, dass alles gut ging. Und auch im Grübeln über das, was nicht gelungen ist. Ich will zwischen den Jahren aufmerksam sein: Wo zeigt sich Gottes Kraft im Dazwischen?

**In diese Zeit spricht auch die Jahreslosung für das Jahr 2026:**

**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung des Johannes, Kapitel 21)**

Mit Gott an meiner Seite bekommt mein Leben immer wieder eine neue Perspektive. Darauf verlasse ich mich auch mitten im Dazwischen, das immer wieder in mein Leben tritt.

AMEN.

*Ihre Pastorin Nathalie Burfien*





**Hermann Niemann**  
BESTATTUNGSINSTITUTE K.  
Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

**Tag & Nacht** unter: (0511) **66 12 34**  
Husarenstraße 29 · 30163 Hannover  
[www.niemann-bestattungen.de](http://www.niemann-bestattungen.de) · [info@niemann-bestattungen.de](mailto:info@niemann-bestattungen.de)

Seit 1903  
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

## Wechsel in der Kindertagesstätte



Nach über dreißig Jahren, in denen Martina Canestrari-Begemann unsere Kita geleitet hat, verabschieden wir sie in den Ruhestand.

Mit ihrer verständnisvollen Art hat Martina Canestrari-Begemann die Arbeit in

unserer Kita über Jahrzehnte geprägt. Sie hat das Team mit großer Verbindlichkeit geführt und dabei das Wohl von Kindern und Eltern im Blick behalten. Ihre Impulse und die Zusammenarbeit mit dem Pfarramt und den Ehrenamtlichen in unserer Kirchengemeinde waren immer sehr willkommen. Sie organisierte Second-Hand-Basare in unserer Matthäuskirche, gemeinsam mit der Kita begehen wir unsere Sommerfeste – vieles wurde durch ihre Hände auf den Weg gebracht.

Wir sagen herzlich danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren. Für den Segen, der daraus entstand. Und laden schon jetzt zu ihrer Verabschiedung am Samstag, 28. Februar, 11:00 Uhr ein!

### Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Evelyn Dettmer, ich werde demnächst 50 Jahre alt und wohne leidenschaftlich gerne mit meinem Partner in Linden-Nord. Linden ist sehr lebendig, bunt und facettenreich, ein bisschen so wie ich.



In meiner Freizeit pflege ich meine Freundschaften, fahre gerne Rad, halte mich gerne in der Natur auf, gehe gerne Tanzen und auf Konzerte. Seit 27 Jahren bin ich als Erzieherin für die ev.- luth. Kirche tätig. Die ersten 22 Jahre arbeitete ich im Familienzentrum Linden-Nord (ev.- luth. Kirchengemeinde Linden-Nord).

Vor gut vier Jahren hatte ich das Bedürfnis nach beruflicher Veränderung und bin in die Kita Lister Kirchen gewechselt, in der ich bis heute mit großer Freude arbeite.

Während meiner Tätigkeit als Erzieherin habe ich mich stetig weitergebildet. Ich bin zertifizierte reli-

gienspädagogische Fachkraft, Fachkraft für Reggio-pädagogik, Multiplikatorin für Perlen des Glaubens, Systemische Familienberaterin, Praxismentorin, Marte Meo Practitioner usw.

Vor zwei Jahren habe ich die stellvertretende Leitung der Kita übernommen und nach der Erkrankung von Frau Canestrari-Begemann die kommissarische Leitung der Einrichtung.

Ab dem 1. November 2025 werde ich nun meine Tätigkeit als Kita-Leitung beginnen und freue mich sehr auf diese neue und auch herausfordernde Aufgabe und die Zusammenarbeit mit der Lister Kirchengemeinde.

*Herzlichst, Evelyn Dettmer*

### Zustellung des Gemeindebriefs „Lister Kirchen“

Die Lister Kirchengemeinde versteht sich als eine Einrichtung, die mit anderen „Playern“ im Viertel dafür sorgt, dass junge und alte Menschen bei uns gut leben können. Wir sind dem gesellschaftlichen Gemeinwohl verpflichtet, dem Miteinander der Menschen – und dies jenseits dessen, was man oft als „rein kirchliche“ Aufgaben versteht. Deshalb sind uns alle willkommen, unabhängig von Herkunft, Orientierung, Bekenntnis oder Alter. Aus diesem Grund gehen wir „hinaus“ und laden alle ein: Zum kostenlosen Kräutercafé, zu den kostenlosen Kinder- und Jugendtagen oder zu allerlei kostenlosen Konzerten. All dies geschieht unabhängig davon, was man glaubt, wozu man sich bekennt oder ob man „Kirchensteuer bezahlt“.

### Sie möchten ihn gern frei Haus bekommen?

Keine Sorge, das passiert eigentlich automatisch. Nur wenn an Ihrem Briefkasten der Hinweis steht, dass Sie keine kostenlosen Zeitungen wünschen, liefern wir nicht.

### Sie wollen ihn nicht mehr...?

Kein Problem, wir möchten Sie nicht gegen Ihren Willen beliefern.

So können Sie uns Ihren Wunsch gern mitteilen:  
[www.lister-kirchen.de/gemeindebriefzustellung](http://www.lister-kirchen.de/gemeindebriefzustellung)  
[redaktion@lister-kirchen.de](mailto:redaktion@lister-kirchen.de)  
Gemeindebüro: 0511 66 96 22

## Advent am Rondell

Auch in diesem Jahr wird sie wieder stattfinden: die kleine besinnliche Auszeit am adventlich leuchtenden Rondell. Unser lebendiger Adventskalender.



Jeden Montag bis Freitag in der Adventszeit wird um 18.00 Uhr die Adventsbude geöffnet.

Mit Punsch und Keksen, Liedern, Geschichten und kleinen Aktionen haben wir eine gute halbe Stunde die Gelegenheit, in netter Runde zur Ruhe zu kommen, uns zu besinnen und auf Weihnachten zu freuen.

**1. bis 23. Dezember  
montags bis freitags 18:00 Uhr**

Verschiedene Gruppen und Personen aus der Gemeinde und dem Stadtteil werden die einzelnen Abende gestalten. Das genaue Programm wird in den Schaukästen und auf der Homepage zu finden sein.



## Wintermarkt im Winterdorf Für die ganze Familie

„Wenig(er) Konsum, mehr Selbermachen“ ist unser Motto. Ein buntes Programm mit Musik, Mitmachangeboten von Stadtteilzentrum Lister Turm, Wakitu, Förderverein Lister Turm, ukrainischer Stickerei, der Lister Kirchengemeinde u.v.m. Auch auf eine Rollenrutsche und Kuchen könnt ihr euch freuen. Der Biergarten Lister Turm sorgt für Heißgetränke und anderen Leckereien.

**Samstag, 6. Dezember,  
13:00-17:00 Uhr  
Gelände des Biergartens Lister Turm**

## Adventsfeier für Senior:innen

Alle Jahre wieder: Herzlich willkommen zur stimmungsvollen Adventsfeier für Senior:innen: „Ein Vorgeschmack auf Weihnachten ...“

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen bei Kaffee, Keks und Kuchen, Musik und Unterhaltung einen stimmungsvollen Nachmittag zu verbringen. Die Kinder aus der Kindertagesstätte sind auch dabei und haben sich für Sie etwas Besonderes ausgedacht!

Bitte melden Sie sich an unter: 0511 271 60 16 (Anrufbeantworter/Diakonin). Bitte hinterlassen Sie dabei für einen Rückruf Ihre Telefonnummer.

Für Gäste, die zur Veranstaltung abgeholt werden möchten, bieten wir auf Anfrage einen kostenlosen Fahrdienst mit dem Kirchen-Taxi an.

**Mittwoch, 10. Dezember,  
15:00 bis 17:00 Uhr**

## Interkulturelles Weihnachtsfest „...eine große Freude!“

Inmitten von schlechten Nachrichten, in die Kälte dieser Welt, kommt die beste Nachricht überhaupt: Gott lässt uns nicht allein! Ein Anlass zur Freude – und auch, den erfreulichen Momenten in unserem Leben nachzuspüren.



Das Interkulturelle Weihnachtsfest: ein Fest der Begegnung zwischen den Konfessionen, Religionen, Kulturen. Wir laden wieder ein, zu einem Gottesdienst mit anschließendem bunten Buffet und einem Kulturprogramm, vorbereitet vom Team aus dem Stadtteilzentrum Lister Turm. Mit dabei sind auch wieder unsere ServiceAgentur und der Kirchenkreis, die Katholische Kirche in der Region, das Haus der Religionen und viele Gemeinden aus der Ökumene.

**Samstag, 11. Januar. 16:00 Uhr**

### Kirchenbude Lister Meile



Der Kreativkreis hat das ganze Jahr fleißig gebastelt und verkauft auch in diesem Jahr Advents- und Weihnachtschmuck in der Kirchen-

bude auf der Lister Meile. Daneben gibt es Socken, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen und Marmeladen und zum Aufwärmen auch einen Punsch aus Fliederbeer- und Apfelsaft. Den Erlös geht, wie im vergangenen Jahr an verschiedene karitative Einrichtungen.

**Mittwoch, 3. Dezember  
11:00 bis 21:00 Uhr  
Weihnachtsmarkt Lister Meile**

### Unsere Weihnachtsgottesdienste

#### Heiligabend

- 15:00 Uhr Stegreifkrippenspiel  
Pastorin Burfien
- 16:30 Uhr Christvesper  
„Es begab sich aber... –  
Lukas auf Spurensuche“  
Pastor Müller &  
Theaterensemble
- 18:00 Uhr Christvesper  
„Es begab sich aber... –  
Lukas auf Spurensuche“  
Pastor Müller, Theaterensemble  
& Posaunenchor
- 22:00 Uhr Jugendweihnacht  
Charlotte Schlieker  
& Katharina Wulfert
- 23:00 Uhr Gottesdienst  
Pastorin Burfien & Kantorei

#### 1. Weihnachtstag

- 17:00 Uhr Laudamus te –  
Weihnachtsfreude in Musik,  
Wort und Liedern  
Mit:  
Irmgard Weber, Gesang  
Christoph Heidemann, Violine  
Thomas Dust, Orgel/Klavier  
Pastor Müller



## Im Wechselschritt durch den Gottesdienst – Thomas Dust verlässt nach 24 Jahren die Lister Kirchengemeinde

Thomas Dust empfängt mich in seinem urigen Häuschen in der Wedemark. Es duftet nach Kaffee. Stolz präsentiert er leckere Feigen aus dem eigenen Garten. Wenige Wochen vor seinem Abschied aus der Lister Kirchengemeinde möchte ich mit unserem Kirchenmusiker zurückschauen.



Nimmt Abschied – Thomas Dust

### Der Kaplan mit der ausgeprägten Sehnsucht

Fünf Jahre lang hatte er als Kaplan einer katholischen Kirchengemeinde im Münsterland seinen Dienst versehen. Und doch spürte Thomas Dust, dass da etwas fehlte: Die Musik als Ausdrucksmittel, gerade so, wie anderen die Stimme fehlt, wenn der Hals zuschwillt. Sehnsucht arbeitete in ihm, bis er alles auf eine neue Karte setzte: Das Musikstudium war ein Wagnis. Zur Belohnung gab es zunächst eine halbe Stelle an der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover. Doch so sehr die Musik ihm Rückenwind verlieh und der ein oder andere Chor ihn herausforderte – eine Sehnsucht blieb. Denn wo konnte man im Musikschulleben schon zeigen, was in einem schlummerte? Die Leidenschaft zu Improvisation und Orgelmusik suchte weiter nach einem Weg. Bewerbungen als Musiker bei katholischen Kirchengemeinden liefen ins Leere. Reiner Zufall war es, dass ihm im Herbst 2001 der Aushang der Matthäus-Kirchengemeinde in die Hände fiel: Ein C-Musiker wurde gesucht. Doch konnte das Erfolg versprechen? Ein ehemaliger katholischer Priester ohne kirchenmusikalisches Diplom? In einer evangelischen Kirchengemeinde?

Die Vorstellung des „Neuen“ fand im Januar 2002 in einem Gottesdienst statt. Unter den Gästen auch Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn, denn selbstverständlich brauchte es jemanden, der mit kritischem Auge auf den „orgelnden katholischen Kaplan“ schaute. Die Gottesdienstbesucher waren hingerissen und Mohn resümierte, die Gemeinde werde „noch viel Freude an seinem farbenfrohen Spiel haben“. Wie sehr sollte

er Recht behalten! Dass es bei aller Freude zur Improvisation schön wäre, wenn ab und zu auch mal Bach, Telemann und Buxtehude zu Gehör kämen, gab er Dust ebenfalls mit auf den Weg. Und so machte der es sich zur Aufgabe, Gottesdienst für Gottesdienst eine gute Mischung aus notierter „Literatur“ und „freiem Spiel“ in die Pfeifen zu bringen.

Dass er gerade die Orgelnachspiele am Ende der Gottesdienste grundsätzlich frei spielt, beeindruckt bis heute. Da tauchen Melodiemotive wieder auf, die nach der Predigt Mut gemacht haben, da vereinen sich Akkorde zu Dissonanzen, die fragen, ob wirklich „alles gut“ sei. Und da finden Rhythmus und Melodie am Ende zu einem Schlussakkord, dessen Klang man gut mit nach Hause nehmen mag – und all das ohne Noten, frei erfunden im Moment des Musizierens.

### Vom „W.O.“ bis zur Tangomesse

Ich frage nach den „Highlights“ aus 25 Jahren, und sehe, wie es in seinem Kopf rattert. So viele Begegnungen, Ereignisse, Klänge, Kompositionen. Ganz vorn dabei sind die besonderen Projekte der Kantorei. Er erzählt mit leuchtenden Augen. Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, die damalige Kooperation zwischen Matthäus-Kantorei und Johanneschor. Und dann die Tangomesse von Palmeri: „Wir hatten volles Haus und es lag etwas ganz Besonderes in der Luft.“ Und natürlich zählt auch das letzte Konzert „seiner“ Kantorei am 2. November zu den Höhepunkten: Mozarts „missa brevis“ in Kombination mit der Aufführung seiner eigenen Messe. Während Thomas Dust davon schwärmt, was er in Mozarts Partitur für meisterhafte und feinsinnige Entdeckungen macht, schwärmen manche aus der Kantorei für Dusts Komposition: „Die ist weniger lieblich, weniger eingängig, aber gerade das macht sie für mich viel zugänglicher. Sie ist näher am Leben“, hört man.

„Gab es sonst noch Höhepunkte?“ da muss er lachen. Denn die gab es, na klar. Allein dass unsere Kirche dem Musiker die Wahl lässt zwischen großartiger Orgel und wunderbarem Flügel. Und sofort haben Gottesdienstbesuchende vor Augen und Ohren, wie er am Flügel die Kantorei in den Taizé-Gottesdiensten begleitet oder wie er zwischen Orgel und Flügel hin und her huscht und sich diesen Wechselschritt zwischen den musikalischen Genres gefallen lässt. Für nichts war Thomas Dust sich zu schade – wir Pastor\*innen



### Übernimmt – Nicole Zennaro

wissen das nicht nur zu schätzen, wir schwärmen davon: Ob Pippi Langstrumpf auf allen Registern im Einschulungsgottesdienst oder Peter Fox und Silbermond am Flügel – mit diesem Musiker war nichts unmöglich. Danke Thomas!

Ein Highlight war für ihn auch, wie die Kirchengemeinde vor 15 Jahren die Nachricht aufnahm, die Orgel müsse grundüberholt werden – alle 2000 Pfeifen raus und wieder rein, eine Reinigung für knapp 40.000 Euro. Statt zu lamentieren, ließ der Kirchenvorstand sich von der tollen Möglichkeit überzeugen, der Orgel zusätzlich Gutes zu tun: eine Setzeranlage einzubauen, die das elektronische Registrieren erlaubte; und auch ihren scharfen Klang durch bauliche Maßnahmen zu mildern. „Alle halfen mit. Auf Geburtstagen und Trauerfeiern wurde für die Orgel gesammelt. Und so taten sich ganz neue Möglichkeiten auf“, schwärmt Thomas Dust. Und tatsächlich: nicht selten bleibt die Gemeinde nach dem letzten Ton der Orgel noch 20, 30 Sekunden sitzen und lauscht den verklingenden runden und warmen Klängen nach. „Die Orgel, die werde ich vermissen“, ist er sich sicher.

### Wort und Musik im Wechselschritt

„Was soll eigentlich ankommen bei denen, für die du spielst? Worum geht es dir?“, frage ich. Thomas Dust muss nicht lange überlegen: „Natürlich ändert sich das“, sagt er, „aber im Grunde: Trost, Stärkung, Kraft. Das ist es immer. Und Lebensfreude auch!“ Wer ihn und seine Musik kennt, der weiß, wovon er spricht. Und wie oft er sich an diesen Worten messen lassen konnte. Manchmal ereignete sich tatsächlich eine Art Wechselgespräch zwischen Predigt und improvisierten

Choralvorspielen, meditativen Texten, Gebeten und dem Dust'schen Orgelnachspiel – schon wieder ein Wechselschritt durch den Gottesdienst. „Eigentlich ist es das, was ich immer wollte: Dass Pastorin oder Pastor und die Musik gemeinsam wirken, dass sie miteinander im Gespräch sind und so die Menschen für die gute Botschaft bewegen.“ Ein Segen, wo das gelingt – „machen“ kann man es sich nicht; „programmieren“ lässt es nicht. Es passiert einfach, Gott sei Dank!

### Der Blick nach vorn

„Und worauf freust du dich, wenn es ab Januar wirklich ‚Ruhestand‘ heißt?“ Bei dieser Frage muss er nachdenken. Wie abfallender Ballast wirkt dann der erste Teil der Antwort: „All diese Arbeit am Computer. Die Emails, die GEMA-Meldungen, die ganze Orga drum herum...“ Der zweite Teil klingt schon wieder nach Sehnsucht und Lebensfreude: „Na ja“, sagt er lächelnd, „wenn es gut läuft, dann darf ich ja auch künftig noch ab und zu in der Matthäuskirche aushelfen.“ Ein guter Draht zu seiner Nachfolgerin Nicole Zennaro ist jedenfalls geknüpft, das lässt hoffen. Auch deren Herz schlägt für die Improvisation an Orgel und Klavier. Wie schön wäre es, wenn dieses besondere Profil der Lister Kirchengemeinde auch künftig weiterentwickelt wird.

Thomas Dust wünschen wir einen gesegneten Ruhestand. Am Sonntag, 18. Januar werden wir ihn im Gottesdienst um 11.00 Uhr feierlich verabschieden.

Marco Müller



So kennen wir ihn: konzentriert in die Musik vertieft – Thomas Dust kommt zur Ruhe

# WEIL ES ZU HAUSE AM SCHÖNSTEN IST

...sorgen wir dafür, dass Siedort so  
lange wie möglich bleiben können.

**Diakoniestation Nordost**

Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen  
einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen  
der ambulanten Alten- und Krankenpflege.  
Wir sind für Sieda. Jederzeit.



**DIAKONIESTATIONEN  
HANNOVER**  
Hausliche Alten- und Krankenpflege

Höfestr. 19–21 | 30163 Hannover  
Tel. 0511/ 64 7480 | [www.dsth.de](http://www.dsth.de)  
INSTA@diakoniestationen-hannover

**Wiese** 175  
Bestattungen Jahre

Von Erdbestattung bis zur Beisetzung im Friedwald:  
Wir beraten Sie zu allen klassischen  
und neuen Bestattungsarten.  
Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21  
Baumschulenallee 32  
Berckhusenstraße 29  
Garkenburgstraße 38  
Lister Meile 49  
Podbielskistraße 105

**0511 957857**

**wiese-bestattungen.de**



Fachunternehmen für  
Bestattungsdienstleistungen  
nach DIN EN 15017



Qualifizierter  
Bestatter

Abschied Leben

**Klavierunterricht**  
in der List, von Profi für  
Kinder und Erwachsene:  
mit Freude und individuell  
gestaltet. 0171/1845351,  
Olga Freiter



**Ihre  
Spende  
hilft!**



**Das beste Geschenk für uns alle:  
eine Welt mit Zukunft.**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen beschern  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

**[brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://brot-fuer-die-welt.de/spenden)**

Mitglied der **actalliance**

**Brot  
für die Welt**

Würde für den Menschen.

## Krismes – das aktuelle Weihnachtsprogramm von sub5



Sub5 sind ein Gesangsensemble aus 4 Sänger:innen mit Contrabass und Cajonbegleitung.

**Samstag 13. Dezember, 17:00 Uhr**

In ihrem aktuellen Weihnachtsprogramm beweisen sich sub5 als erstklassige Botschafter:innen im weihnachtlichen Spannungsfeld zwischen Besinnlichkeit, Traditionen und Coca-Cola-Kitsch. Im Gepäck haben sie dabei ihre aktuelle Weihnachts-CD. Der Titel „Krismes“, die lautschriftliche Fassung des Wortes „christmas“, steht symbolisch für die dargebotene Musik: Kreativität und Verspieltheit treffen auf Reduktion und Intimität. Mit wohlbekannten weihnachtlichen Melodien wird das Publikum in eine Klangwelt entführt, die zwar ohne Instrumente, aber nicht ohne Gefühl auskommt.

**Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei – wir freuen uns über eine Spende am Ausgang für unsere kirchenmusikalische Arbeit.**



## Advents- und Weihnachtsmusik: „Es ist ein Ros entsprungen“



Sie haben den Posaunenchor vermisst? Es gab dieses Jahr keine Abendmusik. Aber freuen Sie sich nun umso mehr auf die, schon traditionelle stattfindende, Advents- und Weihnachtsmusik. „Es ist ein Ros entsprungen“ – von diesem Lied kennen Sie mit Sicherheit den Satz von Michael Praetorius! Dass dieses Lied auch anders klingen kann, zeigen die beiden Komponisten Attila Kalman und Werner Petersen. Dabei sind auch Franz Liszt, Johann Sebastian Bach und Dieter Wendel.

**Sonntag, 20. Dezember, 18:00 Uhr**

Was wäre eine Weihnachtszeit ohne Spekulator, Stollen und Posaunenchor? Gönnen Sie sich eine Stunde adventlicher Auszeit mit den festlichen Klängen von Blechbläsern! Unterstützt wird der Posaunenchor auch dieses Jahr wieder von Gastbläsern. Dabei sind auch unsere Jungbläser.

Wenn Sie mögen: es gibt auch dieses Jahr die Gelegenheit zum Mitsingen.



## Neujahrskonzert „Still Alive“ mit „Summer in the City“



Mit Schwung und guter Laune ins neue Jahr!

Auch 2026 lädt die Big Band „Summer in the City“ in bewährter Tradition zum musikalischen Katerfrühstück in die Matthäuskirche ein.

Dieses Jahr unter einem besonderen Motto: Mit „Still Alive“ feiert die Band den Auftakt zu ihrem 20-jährigen Jubiläum – Im Jahr 2006 haben engagierte Schüler:innen und Studierende ein unabhängiges Musikprojekt ins Leben gerufen. Ihr Ziel war es, Big Band Musik zu machen, jedoch auf ihre ganz eigene Art. So wurde in diesem Jahr „Summer in the City“ in Hannover gegründet.

20 Jahre später ist die Band „still alive“ und möchte dieses besondere Ereignis gemeinsam mit euch und Ihnen feiern. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit beliebten Big Band Klassikern, härteren Sounds und modernen Popsongs. Das Konzert dauert rund zwei Stunden inklusive Pause.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Neben Kaffee und Kaltgetränken gibt es belegte Brötchen, Kuchen, frische Waffeln – und natürlich, wie es sich für ein echtes Katerfrühstück gehört, Rollmöpfe.

**1. Januar, 15:00 Uhr  
(Einlass ab 14:30 Uhr)**

**12**

## Antrittskonzert „Maria“ von unserer neuen Kirchenmusikerin

Nicole Zennaro, die ab dem 1.1. 2026 die neue Kantorin in unserer Kirchengemeinde ist, beginnt ihren Dienst mit einem Orgelkonzert und stellt sich „musikalisch“ vor. Im Mittelpunkt ihres Konzertes steht dabei Maria, die Mutter Jesu.

In vielen Hymnen und Musikstücken haben sich Komponisten der letzten 600 Jahre mit Maria beschäftigt. So gibt es Dutzende Vertonungen des „Ave Maria“, der Engelsbotschaft mit der Ankündigung der

**Sonntag, 4. Januar, 18:00 Uhr**

Geburt Jesu und des „Magnificat“, des Lobgesangs Marias, als sie „realisiert“, mit wem sie schwanger ist. Zahllose Gedichte und Hymnen entstanden und wurden von verschiedensten Komponisten vertont wie z.B. das „Stabat Mater“, das „Salve Regina“ und das „Ave Maris Stella“. Daneben gibt es eine Fülle von Marienliedern.

Aus diesem Schatz der Musik- und Religionsgeschichte greift Nicole Zennaro einige Themen heraus und gruppiert sie um drei Aspekte der Persönlichkeit Marias: Das junge, leidenschaftliche Mädchen – die leidende Mutter – der Mensch. Zennaro wird über diese Themen improvisieren – sie erfindet also im Konzert zu ausgewählten Melodien ihre ganz persönliche Musik, eine Spezialität von ihr. Man darf doppelt gespannt sein: Wie wird sie Maria musikalisch uns ZuhörerInnen vor Augen/Ohren stellen – und was für Klänge wird sie aus unserer Orgel „herausholen“?



# Freud & Leid

## Wir haben Abschied genommen von

Ursula Adel, 89 Jahre  
Ingrid Blameuser, 82 Jahre  
Sabine Franz, 64 Jahre  
Christa Niehof, 91 Jahre  
Erika Paul, 94 Jahre

## Es wurden getraut

Christina Regina und Bork Schneider

**Gott spricht:** Euch aber, die ihr  
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne  
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter  
ihren Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

## Sie möchten Ihr Kind taufen lassen?

Das ist nach Absprache samstags oder sonntags entweder während des normalen Gottesdienstes oder in einem separaten Taufgottesdienst möglich. Bitte wenden Sie sich an unser Gemeindebüro: Telefon: 0511-669622 oder [gemeindebuero@lister-kirchen.de](mailto:gemeindebuero@lister-kirchen.de)

# Seniorentreff

Der Seniorentreff unserer Kirchengemeinde ist weit mehr als nur ein regelmäßiges Treffen bei Kaffee und Kuchen. Interessierten dient er als Ort der Begegnung, für soziale Kontakte, als willkommene Abwechslung im Alltag. Unsere Gäste finden hier Gemeinschaft, Unterhaltung und lebhaften Gedankenaustausch. Unser offenes Angebot möchte mit vielfältigen Themen aus der Welt des Glaubens, Kultur, Literatur, Kunst, mit Tipps zum Leben im Alter dazu beitragen, das eigene Leben und unser Gemeindeleben zu bereichern.

8. Januar 2026 | 15:00 – 17:00 Uhr  
Heiteres und Besinnliches zum neuen Jahr  
- mit Neujahrsbuffet -

Wir bitten um Anmeldung und einen Kostenbeitrag von 4€.  
*Diakonin Elke Beutner-Rohloff*

22. Januar | Kloppen-Kloppen-Kloppen  
Vom Stein zur Skulptur

Folge ich der Form des Steins? Oder forme ich den Stein nach meiner Idee? Jede:r Steinbildner:in entwickelt eine eigene Formensprache. Einige lassen sich für ihren Formprozess durch den zu bearbeitenden Stein selbst und Fundstücke in der Natur inspirieren. Andere haben eine konkrete Vorstellung von ihrer Skulptur. Gerhard Ridderbusch wird anhand seiner Skulpturen einen Einblick in seine bildhauerische Arbeit am Stein geben. Und jede:r wird ein kleines Kunstwerk selbst fertigen und mit nach Hause nehmen können.

## Kontakte

Gemeindebüro Claudia Grosser, Tel. 0511/66 96 22  
Wöhlerstr. 13 [gemeindebuero@lister-kirchen.de](mailto:gemeindebuero@lister-kirchen.de)

Di bis Fr 10-12 Uhr  
Mi 17-19 Uhr

Pfarramt Pastor Marco Müller, Tel. 0511/39 28 10  
[marco.mueller@lister-kirchen.de](mailto:marco.mueller@lister-kirchen.de)  
Pastorin Nathalie Burfien,  
Tel. 0511/69 34 48  
[nathalie.burfien@lister-kirchen.de](mailto:nathalie.burfien@lister-kirchen.de)

Diakoninnen Elke Beutner-Rohloff,  
Tel. 0511/271 60 16  
[elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de](mailto:elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de)  
Tessa Groß, Tel. 0179/668 23 04  
[tessa.gross@evlka.de](mailto:tessa.gross@evlka.de)

Kirchen-  
vorstand Catharina Erps  
kv-vorsitz@lister-kirchen.de  
Stiftung Tel. 0511/66 96 22,  
[stiftung@lister-kirchen.de](mailto:stiftung@lister-kirchen.de)

Kirchen-  
musiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49  
Nicole Zennaro  
[nicole.zennaro@lister-kirchen.de](mailto:nicole.zennaro@lister-kirchen.de)  
Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46  
[michael.rokahr@lister-kirchen.de](mailto:michael.rokahr@lister-kirchen.de)  
Jan Steffens, Tel. 0511/62 33 73  
[kuester@lister-kirchen.de](mailto:kuester@lister-kirchen.de)  
Evelyn Dettmer  
Bothfelder Str. 31, Tel. 0511/69 15 45  
[kita@lister-kirchen.de](mailto:kita@lister-kirchen.de)

Küster und  
Hausmeister  
Kinder-  
tagesstätte

Kirchenkreis-  
sozialarbeiterin  
Ev. Beratungs-  
zentrum  
Super-  
intendentur

Hedda Beißner Tel. 0511/36 87-119  
Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 0511/62 50 28  
Dr. Rebekka und Dr. Christian Brouwer  
Tel. 0511 66 12 02  
[sup.mitte.hannover@evlka.de](mailto:sup.mitte.hannover@evlka.de)

Unsere Spendenkonten finden Sie auf Seite 15

## Vom „Tanzen im Sitzen“ - Ein Gespräch unter Freundinnen

Sag mal .... Freundin Susanne setzt ihre Kaffeetasse ab und schaut mich fragend an. Du gehst doch zum „Tanzen im Sitzen“. Ich bin neugierig, erzähl doch mal ein bisschen von der Gruppe.

Nun, antworte ich, das Angebot gibt es seit etwa zwei Jahren. Stell dir eine Gruppe von etwa zwanzig lebensfrohen, aufgeschlossenen Seniorinnen vor, die sich den alters- und krankheitsbedingten Einschränkungen nicht tatenlos ergeben wollen, sondern zweimal im Monat zusammenkommen, um gemeinsam in fröhlicher Runde die körperliche und auch geistige Beweglichkeit und Fitness zu erhalten, bzw. zu verbessern. Muskeln und Gelenke werden gedehnt, gekräftigt, gelockert und zwar von Kopf bis Fuß. Schultern, Arme, Beine, Knie, Füße, sogar die einzelnen Finger, alles ist mal dran. Und dabei geht es nicht nur um die Grob-, sondern auch um die Feinmotorik und Schärfung der Sinne.



Klingt eher nach Gymnastik, meint Susanne. Was hat das denn mit Tanzen zu tun? Wir machen ja keine „Trockenübungen“, erwidere ich, sondern vorgegebene Bewegungsabläufe werden zu einer bestimmten Musik ausgeführt. Walzer, Polka, Marsch, Rumba, Tango... Wir haben eine lange Playlist.

Susanne ist skeptisch. Man kann doch kein Tanzgefühl entwickeln, wenn man die ganze Zeit auf einem Stuhl sitzt. Doch man kann. Sich zur Musik bewegen macht unfassbar viel Spaß und gibt Schwung, auch im Sitzen. Und dann auch die Interaktionen mit den Nachbarinnen oder der ganzen Gruppe, wo man ganz wach sein und schnell

(re)agieren muss. Da darf ordentlich gelacht werden, weil manches nicht so klappt wie gewünscht. Und sind die Tänze schwierig oder könnte ich jederzeit „einsteigen“, will Susanne wissen. Natürlich kannst du sofort mitmachen. Vor irgendwelchen Fehlern muss sowieso niemand Angst haben. Jeder macht einfach im Rahmen seiner Möglichkeiten mit. Und durch die vielen Wiederholungen und regelmäßiges Training wird man automatisch immer besser. Warte, ich stelle mal das Radio lauter, dann kannst du gleich ein paar Übungen mit mir ausprobieren: Rechter Arm und linker Arm; rechter Fuß und linker Fuß; rechter Arm zum linken Fuß, linker Arm zum rechten Fuß. Oh, stopp, das letzte war ja schon eine „Überkreuz-Übung“, da muss man erstmal ein bisschen überlegen. Solche Übungen sind besonders gut für die Koordination und regen beide Gehirnhälften an. Du siehst, auch der Kopf ist gefordert. Schließlich wollen wir ja nicht nur körperlich sondern auch geistig fit bleiben. Übrigens, unser Geist bekommt auch zwischen Tänzen Nahrung in Form von kurzen Gedichten und Geschichten, die uns zum Lachen, Nachdenken oder Träumen bringen.

Susanne wippt immer noch mit den Füßen. Klingt wirklich nach einem gut durchdachten Konzept. Das ist es auf jeden Fall. Aber das beste Konzept nützt natürlich nichts, wenn es nicht gut umgesetzt wird. Wir haben mit unserer Tanzleiterin das goldene Los gezogen. Auf der einen Seite führt sie uns mit jahrzehntelanger Erfahrung souverän durch jedes Übungsprogramm, auf der anderen Seite sorgt sie mit ihrer aufmerksamen, liebevollen, immer positiv gestimmten Art für eine ganz besondere Atmosphäre.

Das ist ja großartig. Susanne steht auf. Ich muss los, wann ist denn wieder Tanzen? Am 4. Dezember um 15:00 Uhr. Willst du vorbeikommen?

Auf jeden Fall, das möchte ich ausprobieren.

*Annette Stricker*

**Tanzen im Sitzen**  
**Die nächsten Termine:**  
**4. & 18. Dezember,**  
**15:00 bis 16:30 Uhr**

# Unsere Gruppen & Veranstaltungen

## Wöhlerstr. 13

Krabbelgruppe (0-3)	dienstags, 10:00 - 11:00 Uhr Tel. 0511 66 96 22
Kantorei	donnerstags 20:00 Uhr Thomas Dust, Tel. 05130 37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr Michael Rokahr, Tel. 05136 82 246
Kirchenband „Peter Walks The Water“	14-tägig montags 19:00 Uhr René Reith-Schäfer rene.reith-schaefer@gmx.de
Meditation	mittwochs 19:00 – 20:30 Uhr Kapelle der Matthäuskirche 17.12. / 28.01. Kapelle der St. Joseph-Kirche 03.12. / 07. + 21.01. Michaela Gubert Tel. 0511 279 17 07
Runder Tisch gegen Rechts	08.12. Uhrzeit/Ort bitte erfragen Christiane Bühne, christiane. buehne@lister-kirchen.de
Bibel im Dialog	3. Donnerstag 17:00 – 18:30 Uhr 18.12. / 15.01. Pastor Marco Müller, Tel. 0511 39 28 10
Seniorentreff	2. und 4. Donnerstag, (s.S. 13) Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Tel. 0511 271 60 16
Tanzen im Sitzen	15:00 – 16:30 Uhr 04. + 18.12. / 15. + 29.01. Edith Kruse, Tel. 0511 66 17 60
Zukunft Leben	Renate Frauendorf-Gieske Tel. 0511 66 54 74 zukunft-leben@lister-kirchen.de
Kräutercafé am Rondell	2. Samstag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr (keine Termine im Dezember und Januar)
Kreativkreis Bastelarbeiten	1x monatlich, 19:00 Uhr 01.12. / Januar entfällt Info & Anm.: Renate Petersen Tel. 0511 63 69 54

**KlangKids – Das Kinderorchester in der List**  
13. Dezember & 17. Januar, 10:00 – 13:00 Uhr  
Anmeldung: [www.lister-kirchen.de/klangkids](http://www.lister-kirchen.de/klangkids)

# Spenden

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover  
IBAN: DE16 5206 0410 7001 0526 08  
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck Gemeindespenden  
526-63-SPEN  
(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck,  
z.B. Kirchenmusik, KITA, Gemeindebrief...)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Stiftung  
925-82-ZUST Lister-Kirchen-Stiftung  
(Ihre Spende geht in das Grundstockvermögen der  
Stiftung.)  
925-63-SPEN Lister-Kirchen-Stiftung  
(Ihre Spende kann sofort gemäß der Stiftungssatzung  
verwendet werden.)

KITA Förderverein JoMa e.V.  
IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00  
BIC: VOHADE2HXXX

**Bitte beachten:** Durch die Instant Payment Verordnung wird der Zahlungsverkehr in der Europäischen Union grundlegend reformiert. Bei jeder Überweisung muss künftig der angegebene Name des Zahlungsempfängers exakt mit dem Namen des Kontoinhabers der IBAN übereinstimmen. Daher schreiben Sie bitte bei Ihren Überweisungen **Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover.**

**Geburtstagsbrunch ab 75**  
auf persönliche Brief-Einladung  
Geburtstagsmonate: November, Dezember, Januar  
Wir bitten um Anmeldung.  
Montag, 2. Februar, 11:00 – 13:00 Uhr

**Infotage der Kindertagesstätte**  
11. Dezember, 10:00 Uhr & 27. Januar, 15:00 Uhr  
Bitte anmelden unter 0511 - 69 15 45.

**Öffentliche Sitzungen des  
Kirchenvorstands**  
10. Dezember & 14. Januar, 19:30 Uhr  
Gemeindezentrum, Wöhlerstraße 13

# Unsere Gottesdienste

## Dezember

**ACHTUNG! Anders als im gedruckten Heft angegeben!**

07.12. 2. Advent

18.00 Uhr – [playlist: leben]  
gottesdienst anders, Pastor Müller  
& Team, Titelsong: »Himmel auf«



14.12. 3. Advent

10.00 Uhr – Gottesdienst mit Taufe  
Pastor Müller

21.12.

4. Advent

10:00 Uhr – Gottesdienst  
Lektor Seufer

24.12.

Heiligabend

15:00 Uhr – Stegreifkrippenspiel  
Pastorin Burfien

16.30 Uhr – Christvesper

Pastor Müller & Theaterensemble

18:00 Uhr – Christvesper

Pastor Müller, Theaterensemble &  
Posaunenchor

22:00 Uhr – Jugendweihnacht

Charlotte Schlieker & Katharina Wulfert

23:00 Uhr – Gottesdienst

Pastorin Burfien & Kantorei

25.12.

1. Weihnachtstag

17:00 Uhr – Laudamus te  
Weihnachtsfreude in Musik, Worten, Liedern  
Team

Genauere Infos zu unseren Weihnachtsgottesdiensten finden Sie auf Seite 7.

28.12.

1. Sonntag nach Christfest

10:00 Uhr – Gottesdienst  
mit Weihnachtswunschkonzert  
Pastor Müller & Nicole Zennaro

31.12.

Altjahrsabend

17:00 Uhr – Gottesdienst zum Jahresschluss  
Pastor Müller

## Januar

04.01.

2. Sonntag nach Christfest

10:00 Uhr – Gottesdienst/Abendmahl \*  
Pastorin Burfien

10.01.

Samstag

16:00 Uhr – Gottesdienst  
Interkulturelles Weihnachtsfest (s. S. 7)  
Team

18.01.

2. Sonntag nach Epiphania

11:00 Uhr – Gottesdienst  
(Abschied von Kantor Thomas Dust)  
Pastorin Burfien & Pastor Müller

25.01.

3. Sonntag nach Epiphania

18:00 Uhr –  
Abendgottesdienst Taizé  
Pastorin Burfien  
& Kantorei



01.02.

Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr – Gottesdienst/Abendmahl \*  
Pastor Müller

\* Wir feiern Abendmahl mit Brot und Saft  
(Einzelkelche).

### Zu weit zur Kirche?

#### Wir buchen Ihr Gottesdienst-Taxi!

Die Lister Kirchengemeinde bucht und bezahlt Ihr Taxi zwischen Plüschowstraße bzw. Pflegeheim und Kirche. Bitte melden Sie sich ggf. bis Freitagmittag unter 0511-669622 bei Frau Grosser im Gemeindebüro, damit wir die Fahrt bestellen können.

### Seniorenheim DANA

1x monatlich donnerstags 10:00 Uhr

Lektorin Schlieker

Termine bitte erfragen bei

[cristin.schlieker@lister-kirchen.de](mailto:cristin.schlieker@lister-kirchen.de)

### Seniorenheim Domicil

19. Dezember / 16. Januar, 10:00 Uhr

Pastorin Burfien